

NRW / Städte / Kaarst

Raiffeisenbank Kaarst

## Drei Prozent Dividende für die Mitglieder

3. September 2019 um 04:50 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Martin Amann, Vorstandsmittglied der Raiffeisenbank Kaarst, blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. An die Genossenschaftsmittglieder wurden drei Prozent Dividende ausgeschüttet. Foto: Tinter, Anja (ati)

**Kaarst. Martin Amann, Vorstandsmittglied der Raiffeisenbank Kaarst, blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück.**

---

Von **Stephan Seeger**

Redakteur

---

Eigentlich wollte Martin Amann seine Kollegin mit an den Tisch holen, doch Simone Kaltwasser hatte nach der Systemumstellung in der Raiffeisenbank noch einiges auf dem Schreibtisch liegen. So sprach das Vorstandsmittglied alleine über das abgelaufene Geschäftsjahr und die Umstellungen, die seine Angestellten hinter sich haben. Den mehr als 2400 Mitgliedern, die Anteile an der Genossenschaft Raiffeisenbank besitzen, huscht wohl heute noch ein Lächeln über die Lippen, wenn sie an die Generalversammlung am 28. Juni dieses Jahres zurückblicken.

Denn dort wurde den rund 110 Teilnehmern gesagt, dass die Dividende für ihre Anteile im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut bei drei Prozent liegt. „Wo gibt es das heute noch?“, fragt Martin Amann. Jedes Mitglied der Genossenschaft kann insgesamt drei Geschäftsanteile á 260 Euro zeichnen. Auf den eingezahlten Betrag gibt es jedes Jahr eine Dividende. „Wir haben die Anteile nach oben begrenzt, weil die Mitglieder uns bei drei Prozent sonst die Türen einrennen würden“, sagt Amann. Das Gesamtvolumen der Raiffeisenbank-Kunden lag 2018 bei 174 Millionen Euro. Das sogenannte „Kundenanlagevolumen“ setzt sich aus dem Geld, was die Kunden auf den Konten der Raiffeisenbank liegen haben (rund 125 Millionen Euro) sowie den Einlagen bei der genossenschaftlichen Finanzgruppe eingelegt ist. Der Jahresüberschuss lag 2018 bei 146.000 Euro.

## ▮ INFO

### **Schwäbischer Schütze in Vorst und Driesch**